

CD-TIPP

Gewaltiges Urviech



Er ist eigentlich kein Stiller Has, sondern ein wortgewaltiges Urviech, das auf der Bühne zur Rampensau mutiert. Augenzwinkernd bekennt Endo Anaconda im Titelsong des 15. Albums «Endosaurusrex», der Erste und Letzte seiner Art zu sein, und verrät ausserdem, woher die Melancholie in seinen Balladen kommt: «Scho im toufchleid hannu grännet wöu I im lychehemd muess gah.» Klar – der Berner hat ja zur Hälfte österreichisches Blut. In Bestform präsentiert sich der 61-jährige Sänger und Texter mit seiner neuen Band sowie den Co-Autoren Roman Wyss und Mario Batkovic speziell im Stück «Hung», das ein stimmungsvolles Gesellschaftsbild zeichnet. Oder im russisch gefärbten Moudi-Song «Witwe» und im Chanson «Flieder», wo der Herzschmerz und Tiefgang an André Heller erinnern. RHÖ

⇒ **Stiller Has: «Endosaurusrex» (Sound Service) ab 24. Februar. Die Tournee beginnt am 16. März im Bierhübeli Bern.**

► www.stillerhas.ch

KUNSTPROJEKTE



Michaël Borremans Skulptur «Rosa» mit Blick auf den Videmanette-Gipfel.

Land Art rund um Gstaad

Neben Skulpturen, die fast so dauerhaft sind wie die Berge, präsentiert der Kunstevent «Elevation 1049» diesen Winter im Saanenland flüchtige und vergängliche Kunstwerke: Performances, Videokunst- und Sound-Installationen. «Elevation 1049» oder genau gesagt die dahinter stehende Luma-Stiftung um die Schweizer Kunstmäzenin Maja Hoffmann, will in verschiedenster Weise den Begriff Land Art neu interpretieren.

Jedes Kunstwerk verändert vorübergehend einen bekannten Ort in Gstaad oder Umgebung. Oben etwa die Figur des belgischen Künstlers Michaël Borremans, die kopfvoran vom Himmel gefallen zu sein scheint – auf den Weg zwischen Schönried und Gruben. EN

⇒ **Die Kunstwerke der «Elevation 1049» sind in Gstaad und Umgebung noch bis zum 19. März zu sehen. www.elevation.ch**

AUSSTELLUNG



Der 100. Geburtstag der Russischen Revolution

1917 halten sich viele russische Künstler und Sozialisten in der Schweiz auf, so auch Lenin. Umgekehrt leben Tausende von Schweizern und Schweizerinnen in Russland, als die Revolution ausbricht. Zum 100. Jahrestag des Umbruchs erzählt eine Ausstellung im Landesmuseum Zürich von den Beziehungen der beiden Länder. Zur politischen Entwicklung der Sowjetunion gehörten Fotomontagen wie die links gezeigte von Gustav Klucis. EN

⇒ **«1917 – Russland und die Schweiz» Landesmuseum Zürich, 24. Februar bis 25. Juni. www.coopzeitung.ch/kultur**